

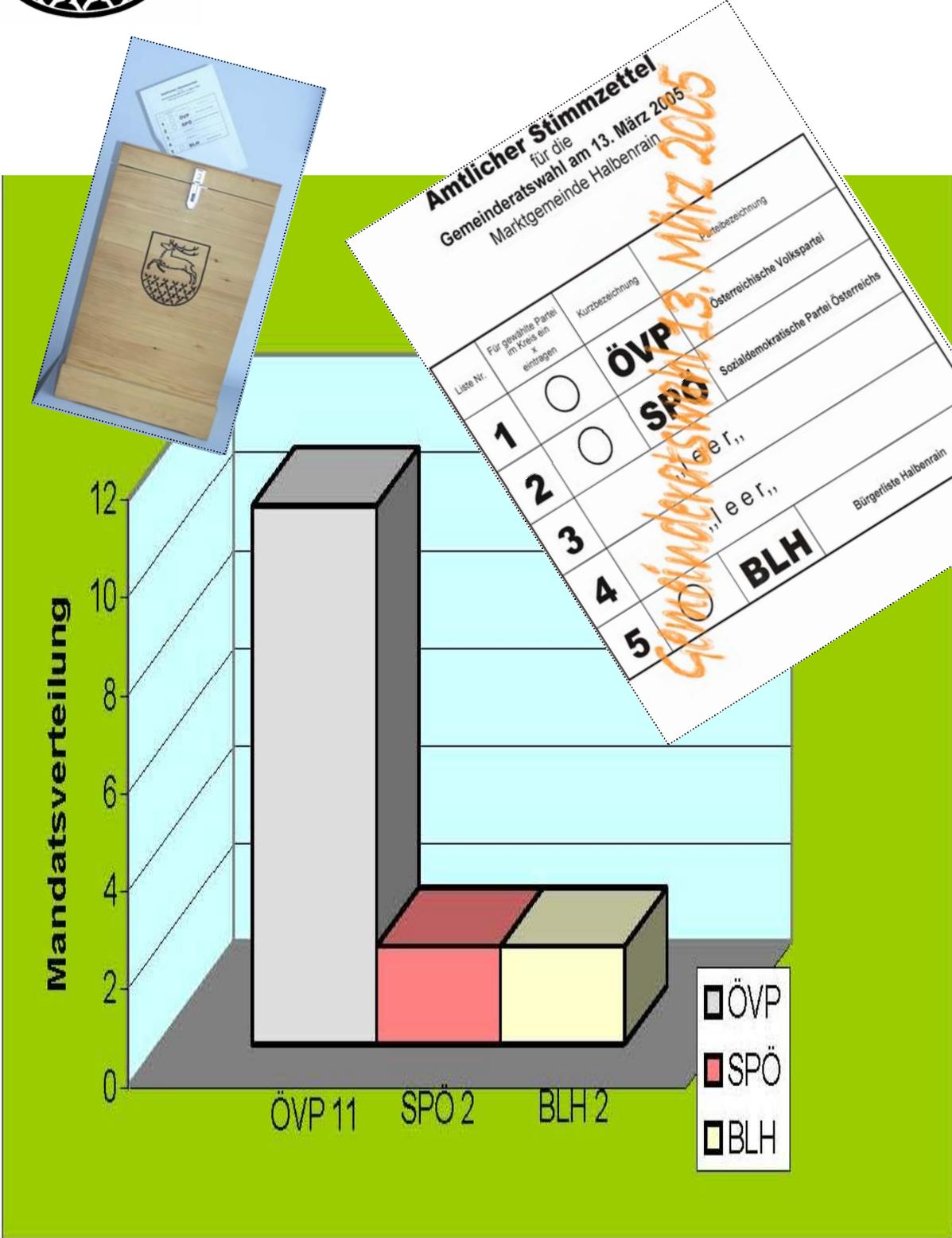


MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2005

# Halbenrainer Marktblatt



Detaillierte Wahlergebnisse im Blattinneren auf Seite 5.



Seite 3 - Grußwort von Bürgermeister Alois Domittner  
Seite 4 - Gemeinderatsbeschlüsse  
Seite 5 - Ergebnis Gemeinderatswahl 2005  
Seite 6 - Neue Gemeinderäte / Verschiedenes  
Seite 7 - Umwelt  
Seite 8 - Brauchtumsfeier  
Seite 9 - Brauchtumsfeier Fortsetzung  
Seite 10 - Häckseldienst / Essen auf Rädern  
Seite 11 - Wasserverband Grenzland Südost  
Seite 12 - Fachschule St. Martin Halbenrain  
Seite 13 - Fachschule St. Martin Halbenrain  
Seite 14 - Kinderfasching 2005  
Seite 15 - Kinderfasching 2005 Fortsetzung  
Seite 16 - Hortus Niger / Singkreis  
Seite 17 - Lebenshilfe  
Seite 18 - Murradbrücke / Eislaufen  
Seite 19 - ESV Halbenrain—Betriebsturnier  
Seite 20 - Kinderseite

Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten  
hat, die im Moment gefragt sind.

*(Henry Ford)*

**Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar; Waltraud Bauer

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Domittner

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

**Hinweis:** Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen,  
können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2005 ist Montag, der 06. Juni 2005**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Jugend von Halbenrain!

Seit mehr als 4 Jahre gibt es das „Halbenrainer Marktblatt“, und zum ersten Mal melde ich mich über unser Informationsmedium zu Wort. Ich sehe den Zweck des Marktblattes ausschließlich darin, die Geschehnisse in unserer Gemeinde sowie wichtige Informationen, Ereignisse und Veranstaltungen kund zu tun und nicht um mich als Bürgermeister zu präsentieren, genau nach meinem Motto „nur der Schwache hat es nötig sich zu rühmen“.



Da ich am 13. März bei der Gemeinderatswahl nicht mehr angetreten bin, möchte ich diesmal die Gelegenheit nutzen um mich bei euch liebe GemeindegängerInnen zu bedanken.

Seit August 1988 trage ich als Bürgermeister Verantwortung in unserer Gemeinde und bin in dieser Zeit zu vielen Familien und in viele Haushalte gekommen. Nicht immer galt es nur angenehme Dinge zu erledigen, trotzdem wurde mir nirgends die Tür gewiesen.

So konnte gerade durch die Mithilfe unserer BürgerInnen, den Gemeinderäten und Mitarbeitern wieder positive Schritte in die Zukunft unserer Marktgemeinde getan werden.

Weil so manches unbeachtet oder auch unbedankt geblieben ist, sage ich hiermit Danke allen Wehrkommandanten, Vereinsvorständen, den Lehrpersonen an beiden Schulen und Kindergärten, den Pfarr- und Jugendverantwortlichen, ebenso allen Gemeinderäten, Vorstandsmitgliedern und Gemeindemitarbeitern im Innen-, Außen- und Reinigungsdienst sowie allen Bürgerinnen und Bürgern die mich in meiner Zeit begleitet und unterstützt haben.

So wünsche ich allen Gemeindegängern alles Gute für die Zukunft, denn wir leben alle unter dem selben Himmel, haben aber nicht alle den gleichen Horizont.

Mit freundlichen Grüßen, euer scheidender Bürgermeister:

*Alois DOMITTNER*

# Aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll



## Sitzung vom 10. Februar 2005

- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinde Halbenrain für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Halbenrain gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinden Dietzen, Leitersdorf II und Sögersdorf für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Dietzen gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinden Donnersdorf und Unterpurkla für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Donnersdorf-Unterpurkla gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinden Oberpurkla, Hürth und Drauchen für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Oberpurkla-Hürth-Drauchen gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinde Dornau für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Dornau gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Auswechslung eines Mitgliedes der Jagdgesellschaft Dornau für die laufende Jadpachtperiode beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Verpachtung des Jagdrecht der Katastralgemeinde Dornau für die Jagdpachtperiode 01.04.2007 bis 31.03.2016 an die Jagdgesellschaft Dornau gemäß Pächtervorschlag beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat die Auswechslung eines Mitgliedes der Jagdgesellschaft Dornau für die laufende Jadpachtperiode beschlossen.
- ⇒ Die Änderung der Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Halbenrain wurde vom Gemeinderat beschlossen. Es wurde die Möglichkeit eines Teilanschlusses geschaffen und eine Mindestabnahmemenge von 30 m<sup>3</sup> / Jahr eingeführt.
- ⇒ Der Verkauf des alten Gemeindeamtes Halbenrain 125 an die Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen wurde beschlossen.
- ⇒ Die Kapelle in Dietzendorf wird im Jahr 2005 saniert.
- ⇒ Der Auftrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Marktgemeinde Halbenrain wurde an Ing. Erich Pilz, Leibnitz, vergeben.

## Sitzung vom 08. März 2005

- ⇒ Der Gemeinderat hat die Übernahme der Kosten für die Anschaffung einer Treppe im Pfarrheim für die Theatergruppe Halbenrain beschlossen.
- ⇒ Das Material für die Neuerrichtung von Ballfangzäunen bei der Volksschule Halbenrain und am Sportplatz Halbenrain wird von der Fa. Schinnerl, Gleisdorf angekauft.
- ⇒ Die Marktgemeinde Halbenrain übernimmt die Projektträgerschaft für das Interreg IIIA-Projekt „Informations- und Beratungszentrum Radkersburg-Pomurje RIM“. Projektstandort wird das Schloss Halbenrain sein.
- ⇒ Die Vorrohrung von Grabenteilstücken in der KG Oberpurkla durch die Marktgemeinde Halbenrain wurde beschlossen.
- ⇒ Die Vermessung des Grundstückes in der KG Hürth, auf welchem die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der FF Hürth geplant ist, wurde vergeben.
- ⇒ Die Verlängerung des Stromlieferungsvertrages zwischen der Marktgemeinde Halbenrain und der Steweg-Steg um 2 Jahre wurde beschlossen.
- ⇒ Die Abänderung des Übereinkommens zwischen dem Land Steiermark und der Marktgemeinde Halbenrain, welches anlässlich der geplanten Errichtung des Geh- und Radweges entlang der L 259 (Purklastraße) abgeschlossen wurde, wurde beschlossen.
- ⇒ Der Gemeinderat hat einer beabsichtigte Umwidmung von Freiland in Industrie- u. Gewerbegebiet I in der KG Donnersdorf nicht zugestimmt.
- ⇒ Der Rechnungsabschluss 2004 der Marktgemeinde Halbenrain wurde vom Gemeinderat mit einem schließlichen Kassenbestand von €100.304,97 genehmigt.

**Gemeinderatswahl 2005 13. März 2005**

Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen  
 Wahlbeteiligung 2000: 82,53 % Wahlbeteiligung 1995: 88,05 %

SPÖ	davon Änderungen		% -Ant.	GR 00	% +	GR 95	% +
	ohne	mit					
73	73	0	14,78	62	17,74	84	-13,10
25	25	0	17,99	12	108,33	29	-13,79
11	11	0	12,22	9	22,22	10	10,00
7	7	0	7,69	2	250,00	2	250,00
47	47	0	25,97	29	62,07	34	38,24
41	41	0	20,92	52	-21,15	57	-28,07
9	9	0	21,95	4	125,00	4	125,00

<b>213</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>17,29</b>	<b>170</b>	<b>25,29</b>	<b>220</b>	<b>-3,18</b>
------------	------------	----------	--------------	------------	--------------	------------	--------------

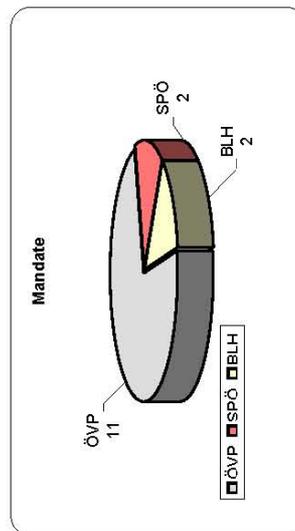
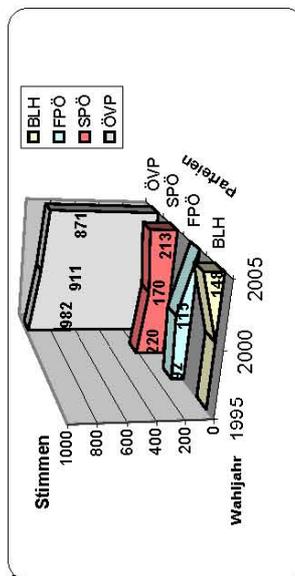
"GR 95" = Ergebnis Gemeinderatswahl 1995  
 "GR 00" = Ergebnis Gemeinderatswahl 2000

ÖVP	davon Änderungen		% -Ant.	GR 00	% +	GR 95	% +
	ohne	mit					
371	340	31	75,10	367	1,09	351	5,70
96	70	26	69,06	97	-1,03	114	-15,79
70	70	0	77,78	68	2,94	71	-1,41
81	78	3	89,01	92	-11,96	95	-14,74
113	113	0	62,43	134	-15,67	177	-36,16
111	105	6	56,63	128	-13,28	142	-21,83
29	27	2	70,73	25	16,00	32	-9,38

<b>871</b>	<b>803</b>	<b>68</b>	<b>70,70</b>	<b>911</b>	<b>-4,39</b>	<b>982</b>	<b>-11,30</b>
------------	------------	-----------	--------------	------------	--------------	------------	---------------

FPÖ	GR 00	GR 95
29	35	
18	7	
6	4	
4	2	
17	10	
26	16	
15	18	
<b>115</b>	<b>92</b>	

Wahlsprengel	BLH	davon Änderungen		% -Ant.
		ohne	mit	
01 Halbenrain	50	50	0	10,12
02 Dietzen	18	13	5	12,95
03 Donnersdorf	9	9	0	10,00
04 Hürth	3	2	1	3,30
05 Oberpurkla	21	21	0	11,60
06 Unterpurkla	44	44	0	22,45
07 Dornau	3	3	0	7,32
<b>Summe</b>	<b>148</b>	<b>142</b>	<b>6</b>	<b>12,01</b>



### D'Hondtsches Verfahren

Partei	Stimmen	Mandate	Stimmen/Mandate
ÖVP	871	11	79,18
SPÖ	213	2	106,50
BLH	148	2	74,00
	0	0	290,33
	0	0	217,75
	0	0	174,20
	0	0	145,16
	0	0	124,42
	0	0	108,87
	0	0	96,77
	0	0	87,10
	0	0	79,18
	0	0	72,58
	0	0	67,00
	0	0	62,21
	0	0	58,06

Wahlzettel: 74.000

Vorstandssitze: ÖVP 3, SPÖ 0, BLH 0

### Gewählte neue Gemeinderäte lt. vorläufigem Endergebnis \*) der Gemeinderatswahl vom 13.03.2005:

1	Ing. TSCHIGGERL Dietmar, 8484 Donnersdorf 3	ÖVP
2	KÖNIGSHOFER Lydia, 8492 Dietzen 34	ÖVP
3	TSCHIGGERL Maximilian, 8484 Oberpurkla 46	ÖVP
4	WALLNER Hubert, 8492 Halbenrain 58	ÖVP
5	EDELSBRUNNER Johann, 8492 Halbenrain 37	ÖVP
6	KAGER Eduard, 8484 Unterpurkla 14	ÖVP
7	FISCHER Heinrich, 8492 Hürth 13	ÖVP
8	TAMTÖGL Anton, 8492 Halbenrain 22	ÖVP
9	TSCHIGGERL Franz, 8492 Dietzen 35	ÖVP
10	Dipl.-Ing. LADENHAUF-LIESCHNEGG Leonhard, 8484 Donnersdorf 7	ÖVP
11	KERN Günther, 8492 Halbenrain 193	ÖVP
12	VIEREGG Helmut, 8492 Halbenrain 73	SPÖ
13	GRASSL Siegfried, 8484 Oberpurkla 69	SPÖ
14	ESTL Hermann, 8484 Unterpurkla 88	BLH
15	HATZL Walter, 8484 Oberpurkla 36	BLH

\*) Das Wahlergebnis wird nach einer Einspruchsfrist von zwei Wochen rechtskräftig.



**Wir dürfen zur Bestellung gratulieren:**

**Herrn  
Hofrat Dipl.-Ing. Franz Patz  
8484 Donnersdorf 9**

**zum  
Landesschulinspektor und Leiter der Fachabteilung 6C - Land- und  
forstwirtschaftliches Berufs- und Fachschulwesen**



### Radkersburger Bezirkskammer-Info zum Mehrfachantrag 2005

Übernahmeterminale des Mehrfachantrag—Flächen 2005 in der Marktgemeinde Halbenrain:

**Dienstag, 05.04.2005 14.00 bis 16.00 Uhr**

**Montag, 25.04.2005 08.00 bis 10.00 Uhr**

Abgabe der Anträge ab Mai 2005 in der Bezirkskammer Radkersburg zu folgenden Terminen  
möglich: Mo, Di, Do u. Fr 08.00 bis 12.00 Uhr und

13.30 bis 16.00 Uhr;

Mi 13.03 bis 16.00 Uhr

Außenstelle Eichfeld: Mi 08.00 bis 12.00 Uhr

**Achtung: Letzter Termin zur Abgabe: 15. Mai 2005**

Wenn Sie einen personalisierten Antrag auf Mineralölsteuerrückvergütung erhalten haben, sollte dieser gemeinsam mit dem Mehrfachantrag 2005 bei der Bezirkskammer abgegeben werden.



## Funk-LAN

styrion 

Auf Grund zahlreicher Anfragen betreffend der Installierung von „Funk-LAN“ in der Marktgemeinde Halbenrain kann mitgeteilt werden, dass lt. letztem Informationsstand voraussichtlich mit Ende April 2005 das schnelle Internet in Halbenrain verfügbar sein wird.

Beachten Sie bitte das Schreiben der Betreiberfirma „STYRION“, welches Sie als angemeldeter Interessent erhalten haben. Über den Zeitpunkt des möglichen Anschlusses erhalten Sie noch ein gesondertes Schreiben bzw. die Anmeldefomulare können dann bei der Marktgemeinde Halbenrain abgeholt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Firma Styrion unter:

**<http://www.styrion.at/>**

# Der Umweltipp!

**Achtung!!!** Neue Öffnungszeiten für die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung



Sperrmüll- und Problemstoffsammlung im ASZ Halbenrain ab Jänner 2005:

**jeden 1. Mittwoch im Monat**  
 durchgehend von **11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

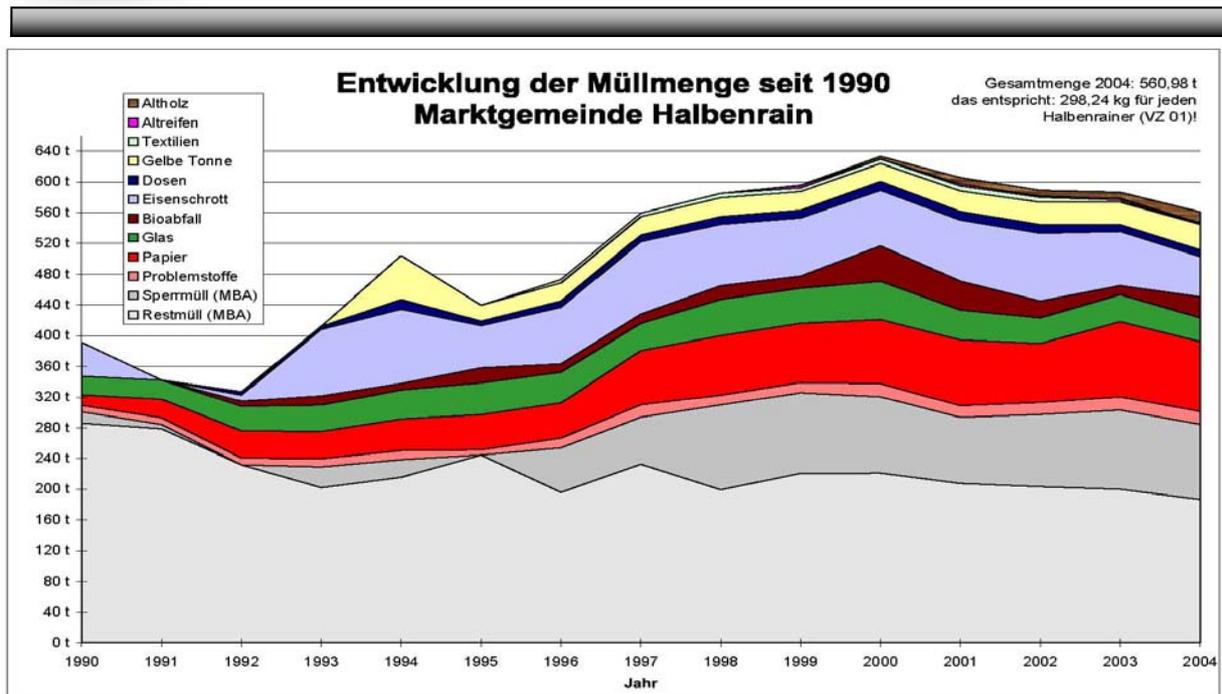
**Bauschutt:** Ab sofort wird bei der Sperrmüllsammlung kein Bauschutt mehr übernommen.

Entsorgen Sie diesen über genehmigte Bauschuttentsorger.



# Gelber Sack !

Wenn Sie Bedarf an „Gelben Säcken“ haben, so werden Sie ersucht, diese im Marktgemeindeamt Halbenrain abzuholen.



**·A·S·A·**

---

**Ihr Partner für  
 alle Abfälle**

**Achtung:**  
 Neue Öffnungszeiten für Anlieferungen auf der Deponie Halbenrain:  
**Mo-Fr 07.00 bis 15.30 Uhr**

# Brauchtumsfeuer

## Information zur "Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen"



### Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein **Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen** (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere **Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt** und **Laub** außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich **ganzjährig verboten!**

### Ausnahme - Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen **ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier)** verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den "kleinen Ostersonntag" wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!



Fachabteilung 19D  
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

### Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der **Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle** (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

**Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!**



**TIPP:** Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, **verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt** und beachten Sie die Bestimmungen des **Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes** (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

**VORSICHT:** Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtums-tage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu **€ 3.630.--** bestraft.



Das Land  
Steiermark

→ Lebensressort

## Weitere Informationen:

### Verbotene Materialien!

Nach den Bestimmungen des **Bundesabfallwirtschaftsgesetzes** (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004) dürfen im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen **keinesfalls Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.), mitverbrannt werden!** Ergänzend ist auch nach den Bestimmungen des **Bundesluftreinhaltegesetzes** (BGBl. I Nr. 137/2002) die Verbrennung von **nicht** biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, **nicht naturbelassenem (behandeltem) Holz**, Verbundstoffen und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen **außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten!**

Abfälle sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammelzentren, Sperrmüllabfuhr) oder über Abfallsammler zu entsorgen!

**!** VORSICHT: Die Strafhöhe beim gesetzwidrigen Verbrennen von Abfällen beträgt € 360.-- bis € 36.340.--.



## Die Gesetzestexte finden Sie im Internet unter:

### [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)

- Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001)
- Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl. I Nr. 137/2002)
- Bundesabfallwirtschaftsgesetz 2002 - AWG 2002 (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004)
- Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994)
- Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz 2004 - StAWG 2004 (LGBl. Nr. 65/2004)
- Steiermärkisches Feuerpolizeigesetz (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001)

### [www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)

- Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen; Brauchtumsfeuer - ERLASS des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA13A Umwelt- und Anlagenrecht vom 26. Juli 2004 (GZ.: FA13A-07.10 37-04/61)

Nähere Informationen der Berufsfeuerwehr Graz:

<http://www.bf-graz.at/ostern.htm>

Nähere Informationen zur Luftreinhaltung in der Steiermark:

<http://www.stmk.gv.at/luis/luft/>

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft in der Steiermark:

<http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at>

**Häckseldienst Anmeldeabschnitt**

Absender:

Telefon:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja  nein Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben.  
Anmeldeschluß: 31. 03. 2005

Unsere Adresse:

AWV Radkersburg  
Siedlung 67  
A- 8093 St. Peter a.O.**Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:****Schritt eins ①***Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist.***Schritt zwei ②***Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.***Schritt drei ③***Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg Siedlung 67, 8093**St. Peter a.O. Tel.: 0 34 77 / 34 54 - 0**Rechtzeitig bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht, Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekannt zu geben.**Die Einsätze starten ungefähr Anfang April. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 31. März 05. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!***Rotes Kreuz Radkersburg:****„Die Adresse für Essen auf Rädern“****Zustellung auch an Sonn- und Feiertagen**

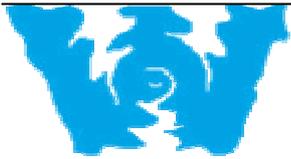
**Wir bringen Ihnen bei Bedarf täglich eine frisch gekochte, hochwertige Mahlzeit. Sie können von 3 Menüs Ihre Lieblingspeise auswählen. Das Menü besteht aus einer Suppe, Hauptspeise und einer Nachspeise.**

**Tel. 03476 / 21 44 - 0 Fr. Haas**

**Wir bieten Ihnen auch eine Stoffwechselfdiät an. Dieses Angebot gilt nicht nur für Senioren, sondern auch für kurzfristig erkrankte oder behinderte Personen.**



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
Gesundheits- und Soziale Dienste  
Bezirksstelle Radkersburg



# WASSERVERSORGUNG GRENZLAND SÜD-OST

## Weitere Großprojekte in Planung

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 17. Jänner in Hatzendorf ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann LAbg. Ing. Josef Ober und GF Franz Glanz konnten in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken.

Mittlerweile werden 74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit mehr als 100.000 Einwohnern versorgt. Die einwandfreie Wasserqualität entspricht allen gesetzlichen Anforderungen.

2004 brachte auf Grund einer mit ausreichenden Niederschlägen normalen Witterung keine neue Rekordwasserabgabe. Die Wasserabgabe an die Mitglieder liegt mit 2.020.000 Kubikmetern nur um ca. 6 % unter der Abgabemenge des Trockenjahres 2003. Dieses Ergebnis war möglich, da die durch die Hitze- und Trockenperiode der vorangegangenen Jahre ungebrochene Anschlussfähigkeit an das öffentliche Netz in den Gemeinden weiter angehalten hat.

Der Höhepunkt des Jahres 2004 war sicherlich die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Brunnenanlagen Donnersdorf und Fluttendorf mit einer Konsensmenge von 43 l/s, bei einer möglichen Spitzenentnahme von 57 l/s. Für 2005 sind weitere Maßnahmen (Errichtung von Verbindungsleitungen zu den Gemeinden sowie von Behälterbauwerken) zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit geplant.

Die vor 3 Jahren begonnene Realisierung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist beinahe abgeschlossen. Durch diese Vernetzung aller maßgeblichen Versorger kann die derzeitige Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden.

Zur zukünftigen Absicherung des Wasserbedarfes des oststeirischen Raumes ist als letzte Maßnahme die Errichtung „Transportleitung Oststeiermark“ von Graz über Gleisdorf nach Hartberg mit einer Transportkapazität von 200 l/s über Initiative des WV Grenzland Südost bereits in Planung. Als Rechtsträger hierfür befindet sich der Wasserverband Oststeiermark in Gründung und ist der Baubeginn für 2006 vorgesehen. Die Umsetzung dieses Projektes wird einer großen finanziellen Anstrengung bedürfen, wobei für diese Zukunftssicherung auch eine maßgebliche finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark notwendig sein wird.

Der Jahresabschluss 2003, vorgetragen von Kassier VDir. Josef Kern, brachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushalts- und Investitionsplan für 2005.

Obmann LAbg. Ober betonte abschließend, dass diese wichtigen Projekte zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der ganzen Region konsequent umzusetzen sind. Damit einher geht natürlich auch die Notwendigkeit der Bereitstellung der erforderlichen Mittel, um so auch die weitere positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Gemeinden der gesamten Region sichern zu können.

Herr Bgm. a.D. Ing. Rudolf Loos (Gemeinde Bad Gleichenberg) als langjähriges Mitglied des Vorstandes wurde bei dieser Mitgliederversammlung verabschiedet. An seine Stelle wurde Frau Bgm. Christine Kleinschuster als seine Nachfolgerin in den Vorstand gewählt.

# Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



Zur **Projektpräsentation „Get a job“** und zur **Adventfeier** kamen viele Gäste am 17.12. in unser Haus. Sie besichtigten die Ausstellung, in der die SchülerInnen des 2. Jahrganges ihre



Projektergebnisse veranschaulichten. Bei der Präsentation im Festsaal fand ein Rollenspiel über zwei Bewerbungssituationen statt.

Auf Weihnachten stimmten der Schulchor und die SchülerInnen des 1. Jahrganges mit einer kritischen Talkshow „Christkind contra Weihnachtsmann“ ein.

Anschließend verwöhnten wir unsere Gäste mit einem Weihnachtsdinner im Speisesaal.



Für die SchülerInnen fand das Weihnachtsessen und das „Entwichteln“ am Montag vor Weihnachten statt.

Unser Absolventenchor unter der Leitung von Fr. FSOL. Maria Pein, gestaltete am 18.12. die **Bußfeier in der Halbenrainer Pfarrkirche**. Das Liederrepertoire reichte von „Der Engel begrüßte,“ bis hin zu „Du bist's dem Ruhm und Ehre gebühret!“. Die Lieder und Texte waren harmonisch aufeinander abgestimmt. Es war eine sehr ergreifende Feier. In diesen 1½ Stunden gelang es vielen sich zu besinnen, abzuschalten vom Vorweihnachtsstress und eine Vorfreude auf Weihnachten zu erleben. Am Kleinen Ostersonntag, dem 3. April 2005, wird der Absolventenchor in St. Anna am Aigen um 8.30 Uhr die heilige Messe musikalisch umrahmen.

Am 27. Jänner luden wir zum **Tag der offenen Tür** in unserer Schule ein. Er war sehr gut besucht. SchülerInnen und ihre Eltern lernten unser Haus näher kennen und besuchten den praktischen Unterricht.:

- ◆ **Kreatives Gestalten und Textilverarbeitung:** Wandbehang, Stickereien und Ballkleider nähen
- ◆ **Gesundheit und Soziales:** Erste Hilfe, Kinderpflege, Alten- und Krankenhilfe
- ◆ **Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Gartenbau:** Brot und Kleingebäck aus Germteig, Marmelade einkochen, Produktpräsentation mit Verkauf
- ◆ **Ernährung und Gesundheit:** Zubereitung von Schinkenhörnchen an Kräuterjoghurtsauce und feine Dessertvariationen — Obsttörtchen, Topfenstrudel, Brandteigkrapferl mit Himbeerobers
- ◆ **Angewandte Betriebs- und Haushaltsorganisation:** Gästeservice, Schautische zu verschiedenen Anlässen

Wir verwöhnten unsere Gäste im Speisesaal mit Köstlichkeiten aus unserer Küche. Jede SchülerIn konnte sich ein Lesezeichen mit den chinesischen Tierkreiszeichen basteln und mit nach Hause nehmen, dies fand sehr großen Anklang.



Den **Faschingdienstag** starteten wir mit einer Party im Festsaal. SchülerInnen und LehrerInnen sorgten mit Musik, lustigen Spielen und Liedern für gute Laune. Diese Fotos verraten Ihnen mehr.



Vor den Semesterferien nahmen alle „gesunden“ SchülerInnen am **Wintersporttag auf der Hebalm** teil. Sowohl das Schi fahren als auch das Snowboarden bereitete bei Sonnenschein und guten Schneeverhältnissen viel Freude!

Im praktischen Unterricht besuchen die SchülerInnen des 2. Jahrganges nun **ihren frei gewählten individuellen Alternativ-Pflichtpraxisteil** im Ausmaß von 180 Stunden. Je nach Berufswunsch haben sie ihre Praxis gewählt um sich optimal auf ihr Berufsziel vorzubereiten:

- ◆ **Praktika für Ernährung und Tourismus:** Für die Berufe Koch, Restaurantfachfrau und HGA werden spezifische Lehrplaninhalte vermittelt, wie z. B.: Schaukochen, à la carte Gerichte zubereiten, Fachexkursionen zu Hotels, Weinkellereien (mit Weinverkostung) und Konditoreien, Guéridon Service und Tischgestaltung für besondere Anlässe.
- ◆ **Praktika für Gesundheit und Soziales:** Um die Berufsbilder Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Pflegehelfer, Erzieherin, Dipl. Behindertenbetreuer u.v.m. näher kennen zu lernen sind geplant: Fachexkursionen und Hospitationen in verschiedenen regionalen Institutionen, wie z. B.: Maria Theresienklinik, Lebenshilfe, Altenpflegeheim, Jugend am Werk. Die eigene Sensibilisierung für behinderte, kranke und alte Menschen steht im Vordergrund. Wir wollen unsere eigenen Stärken dafür entdecken.
- ◆ **Praktika für Büro und Handel:** Diese Praxis ist für jene SchülerInnen, die die WirtschaftsassistentIn anstreben. Zur Zeit absolvieren sie ein Sekretariatspraktikum mit einem WIFI Trainer. Weitere Inhalte dieser Praktika sind Betriebswirtschaft für das Sekretariat, Wirtschafts-, Arbeits- und Steuerrecht, Zahlungsverkehr und Personalverrechnung .

Auch im Frühjahr haben wir über unseren **Absolventenverein ein Kursprogramm** angeboten. Immer wieder sind die Kurse gut besucht. Sowohl im

Kochen, Backen als auch im kreativen Gestalten oder beim Sport gibt es viel Neues zu erfahren. Die Osterwerkstatt für KIDS — „Süßes aus verschiedenen Teigen“ war ein großer Erfolg für die jungen TeilnehmerInnen.



**Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen FSDir. Leopoldine Tschiggerl und ihr Team**



## *NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE*

Lammfilet mit Pignolikruste

### Zutaten:

600g ausgelöstes Lammrückenfilets  
Salz, Pfeffer  
3 Essl. Öl oder Butterschmalz  
Wacholderbeeren, frischer Rosmarin

### Kruste:

100g geröstete Pignoli (fein gehackt)  
100g Weißbrot vom Vortag (fein gemahlen)  
100g flüssige Butter

### Garnitur:

6 kleine Marillen  
1-2 Essl. Kristallzucker

### Zubereitung:

- ⊗ Backrohr auf 200°C vorheizen
- ⊗ Lammfleisch in 4 gleich dicke Stücke schneiden, würzen
- ⊗ Anbraten, Wacholder und Rosmarin zugeben
- ⊗ Fleisch im Rohr ca. 15-20 Min. braten
- ⊗ Für die Kruste die Zutaten vermischen
- ⊗ Auf die Filets streichen und nochmals goldbraun überbacken
- ⊗ Bratenrückstand mit etwas Rotwein aufgießen, aufkochen und mit kalter Butter binden, nicht mehr kochen
- ⊗ Marillen in dünne Spalten schneiden, auf bebuttertes Blech legen und mit Zucker dünn bestreuen,
- ⊗ im Rohr bei 220°C, obere Schiene karamellisieren, auf Teller anrichten
- ⊗ Lammfilets darauf anrichten, garnieren

### Beilagentipp:

Erdäpfel Blinis  
und Kaisergemüse

*GUTES GELINGEN wünscht  
FSOL. Renate Frauwallner!*

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft  
Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 – 3

e-mail: [fshalbenrain@stmk.gv.at](mailto:fshalbenrain@stmk.gv.at)

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.stmk.gv.at/fachschule/halbenrain](http://www.stmk.gv.at/fachschule/halbenrain)






Das kompetente Team vom **KINDERCLUB KNALLERBSE** gestaltete mit seinem professionellen und abwechslungsreichen Programm ein unvergessliches Faschingsfest für die kleinen und großen Kinder.

Der **Kinderfasching in Halbenrain** fand in diesem Jahr wieder im Rothof statt - organisiert vom **Obmann des Tourismusverbandes Richard Schischek**. Das Thema "**Spiel, Spaß und Musik**" wurde wie schon beim letzten Schlossparkfest wieder vom **Kinderclub Knallerbse** zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt. Es gab Spiele am laufenden Band und die zahlreichen Preise für die jeweiligen Sieger waren ein zusätzlicher Anreiz, um sich besonders anzustrengen und die Kinder gaben mit großer Begeisterung ihr Bestes.

Für die reibungslose Verköstigung sorgte das **Fitnesscenter Wohlkinger**. Wie alljährlich hat auch diesmal wieder der Bürgermeister von Halbenrain, **Herr Alois Domittner** die Gratis-Faschingskrapfen für alle Kinder gespendet. Der Großteil der Faschingsdekoration wurde kostenlos von der **Fa. Decor-Service** an den Tourismusverband Halbenrain gesponsert.





In zahlreichen bunten Maskierungen - von Horrorgestalten über Cowboys bis zur Prinzessin und Biene Maja war alles vertreten - wurde mit vollem Körpereinsatz bei den Tanzspielen mitgemacht. Natürlich durfte bei der Kinder-Disco auch "SCHNAPPI, DAS KLEINE KROKODIL" nicht fehlen. **DJ Thomas Palz** hatte die richtige Musikauswahl mitgebracht und heizte den kleinen Faschingsnarren mit den aktuellsten Hits ordentlich ein.



Den ganz Kleinen war der ganze Rummel noch nicht ganz geheuer - sie beobachteten das Geschehen fassungslos - wie man an den etwas skeptischen Blicken erkennen kann

DER TOURISMUSVERBAND HALBENRAIN BEDANKT SICH BEI ALLEN KINDERN UND DEREN ELTERN FÜR DIE REGE TEILNAHME AM DIESJÄHRIGEN HALBENRAINER KINDERFASCHING. WIR FREUEN UNS, AUCH IM NÄCHSTEN JAHR ALLE WIEDER BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN.



# HORTUS NIGER

## ZNAKOVI i STANJA / ZEICHEN und ZUSTÄNDE

Die Kunst war und ist immer ein wichtiger Botschafter in der Verständigung der Völker untereinander. Dazu möchte auch die Marktgemeinde Halbenrain in Zusammenarbeit mit der Sommerakademie „Hortus Niger“ einen Beitrag leisten und hat 13 Künstlerinnen und Künstler aus der benachbarten kroatischen Künstlerstadt Groznanj in Istrien eingeladen, ihre Werke hier im **neuen Gemeindehaus** auszustellen.

**Die Eröffnung findet am Samstag, 19. März 2005 um 18 Uhr  
im Gemeindezentrum Halbenrain statt.**

Einleitende Worte spricht Herr Bürgermeister Alois Domittner. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Chorleiterin Anneliese Dresler und Obmann Anton Tamtögl u. bei der Übergabe des Schecks an die Leiterin des Wohnhauses Frau Renate Neuhold.

Am 19. Dezember 2004 lud der Singkreis Halbenrain gemeinsam mit den Schülern der VS Halbenrain, den Schülern der Musikschule, der Gruppe Heaven, und den Bläsern der Grenzlandmusik zu einer besinnlichen Adventstunde in die Pfarrkirche Halbenrain.

Nicht nur die Besucher der Adventstunde konnten sich an den dargebotenen Beiträgen der mitwirkenden Gruppen erfreuen, auch den Bewohnern des Lebenshilf-

fewohnheimes in Halbenrain konnte mit dem Spendenerlös nachträglich eine Weihnachtsfreude bereitet werden.

So konnte Anfang Jänner vom Vorstand des Singkreises ein Betrag über 360,- Euro der Leiterin Renate Neuhold mit ihren Bewohnern übergeben werden.

Wie uns die Bewohner mitteilten, wird der Betrag zur Anschaffung einer „Hollywood – Schaukel“ verwendet.

(Paul Klampfer)

lebenshilfe Radkersburg**W o h n h a u s  
H a l b e n r a i n**

Halbenrain 170  
A - 8492 Halbenrain  
Tel. 03476/41083 Fax 41096  
lebenshilfe.wohnhaus.halbenrain@aon.at



Danke an den Singkreis in Halbenrain!

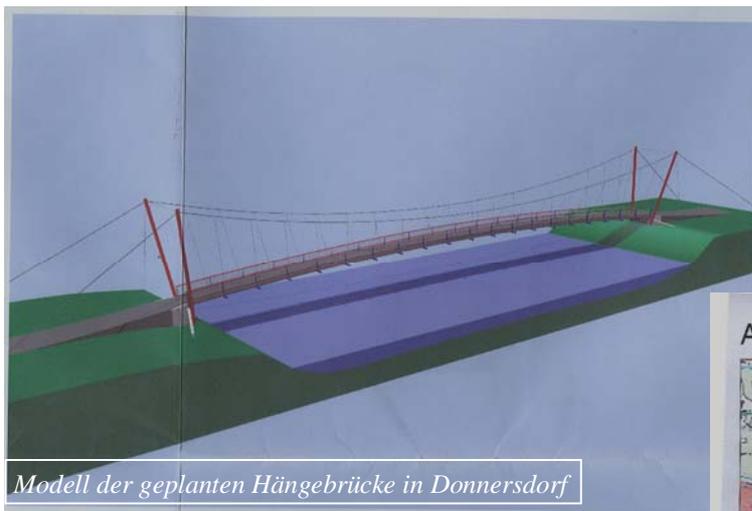
Im Jänner hatten wir im Wohnhaus, der Lebenshilfe Radkersburg Besuch vom Singkreis aus Halbenrain. Überraschend haben Sie sich bei uns mit einer großzügigen Spende angemeldet. Der Erlös vom Adventsingen kam unseren BewohnerInnen zugute und wir werden damit eine Schaukel für den Garten besorgen. Wohlfühlen und Daheimsein ist uns allen sehr wichtig und mit diesem Beitrag vom Singkreis können wir unter anderem etwas dafür umsetzen.

Das neue Steiermärkische Behindertengesetz bietet seit Juli 2004 neue Dienstleistungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen an. Da auch in unserer Region der Bedarf an individueller Betreuung und mobiler Begleitung gegeben ist, bietet die Lebenshilfe Radkersburg zum Vollzeitbetreuten Wohnen im Wohnhaus, auch das Teilzeitbetreute Wohnen in der Wohngemeinschaft, die Wohnassistenz für Menschen mit eigener Wohnung und die Freizeitassistenz an. Wenn Sie näheres dazu wissen wollen, finden Sie Informationen in der Gemeinde, der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder direkt bei uns im Wohnhaus. Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen BewohnerInnen in Halbenrain bedanken, welche es möglich machen, dass Menschen mit besonderen Bedürfnissen auch so leben können wie andere auch!

Wohnhausleitung Renate Neuhold



## Geh- und Radbrücke über die Mur wird in der KG Donnersdorf realisiert



Modell der geplanten Hängebrücke in Donnersdorf

Die Planungen für die Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke in Form einer Seilhängebrücke mit einer Spannweite von ca. 80 m über die Mur in der KG Donnersdorf sind abgeschlossen und die behördlichen Genehmigungen eingeholt.

Derzeit läuft die Ausschreibungsphase. Mit dem Bau wird voraussichtlich im Mai begonnen werden können, sodass mit der Fertigstellung im Frühherbst 2005 zu rechnen ist.

Die geschätzten Kosten betragen ca. € 400.000,00, wobei 50 % Fördergelder von der EU zugesichert sind. Den Restbetrag teilen sich das Land Steiermark, Slowenien und die Anrainergemeinden.

Auszug aus der ÖK (unmaßstäblich)



Standort der Brücke Hängebrücke

## Eislaufplatz in Halbenrain



Durch die kalten Temperaturen den letzten Wochen konnte der Eislaufplatz bei den Stockbahnen in Halbenrain wieder für alle Eislaufbegeisterten zur Verfügung gestellt werden.

Er wurde angefangen bei den Klein- über die Kindergartenkindern, den Volks- und Hauptschülern bis hin zu den Erwachsenen sehr rege genutzt. Mittwochs und Freitags war das Eislaufen bei Flutlicht bis 19.00 Uhr möglich.

Für ausgezeichnete Bedingungen haben in vorbildlicher Weise Mitglieder des ESV Halbenrain in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebediensteten Herr KAGER Heinrich gesorgt.

DANKE !

## 6. Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup



Mit großem Erfolg veranstaltete der ESV- Halbenrain vom 03. März bis 12. März 2005 den traditionellen Raiffeisen Dorf- und Betriebs-Cup in der Stocksporthalle in Halbenrain. 25 Hobby-Mannschaften aus unserer Region kämpften mit sportlichem Ehrgeiz um wertvolle Preise und um den Einzug ins Finale.

Als Sieger im A- Finale wurde nach spannenden Spielen der Buschenschank Schwarz aus Muggendorf vor dem Team der Fa. Long Life und dem GH Salber ermittelt.

Im B- Finale ging der Sieg an die Mannschaft von Fliesen Semlitsch vor dem Team des GH Palz und dem Buschenschank Hoamathaus in Laafeld.

Die Siegerehrung nahmen der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Alois Domittner sowie der Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer vor.

Der Obmann des ESV Halbenrain bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei allen Sponsoren.

### Ranking A- Finale:

1. Buschenschank Schwarz- Muggendorf
2. Fa. Long Life- Bad Radkersburg
3. GH Salber- Hürth
4. Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf
5. GH Potzinger- Hof

### Ranking B- Finale

1. Fliesen Semlitsch- Unterpurkla
2. GH Palz- Klöch
3. Buschenschank Hoamathaus- Laafeld
4. Berger Alm- Jörgen
5. Gemeinde Halbenrain



Sieger A-Finale Buschenschank Schwarz, Muggendorf



Sieger B-Finale Fliesen Semlitsch, Unterpurkla



Präsident Hubert Wallner überreichte Bürgermeister Alois Domittner als Dank für die gute Zusammenarbeit ein Präsent.



Die Mannschaft der Gemeinde Halbenrain (am Bild mit Bgm. Alois Domittner) erreichte nach spannenden Spielen im B-Finale leider nur den 5. Rang.

# Die Seite für unsere Kinder

Wie heißen die Spielsachen?  
Trage die Namen in das Kreuzworträtsel ein.  
(Beachte:ü = ue)

Balduin hat viele \_\_\_\_\_

"Fritzchen, nenn' mir einmal einen berühmten Dichter!"  
"Achilles." "Aber Fritz! Achilles war doch kein Dichter!"  
"Wieso, der ist doch wegen seiner Verse bekannt..."

Schau dir das Bild genau an.  
Zähle die Küken und male sie gelb an.  
Male das ganze Bild farbig an.

Es sind \_\_\_\_\_ Kücken.

Die Schulklasse bestaunt ein Skelett im Museum. Lehrer:  
"Na, Franzi, was bedeutet wohl die Nummer hier auf dem Skelett, 'W71359'?" "Das ist... das ist sicher die Auto-  
nummer von dem, der ihn überfahren hat."

Nach der Impfung fragt der Schularzt einen kleinen Jungen leutselig:  
"Na, weißt du denn, wogegen ich dich geimpft habe?" "Klar, vor allem gegen meinen Willen!"

B	D	F	J	C	N	K	M	I	C	L	B	E	S	A
F	N	I	G	L	H	Z	A	P	W	G	N	H	I	G
H	U	L	N	P	W	O	S	J	D	A	O	E	S	J
J	L	C	M	E	S	R	I	B	R	C	R	K	B	I
K	L	Z	I	B	A	X	F	D	W	D	H	F	L	C
Z	F	P	M	S	R	E	A	C	G	J	R	O	A	W
D	A	V	U	J	H	S	S	I	E	B	E	N	K	D
G	L	M	I	O	L	E	R	B	S	U	R	L	M	Y
N	C	B	F	E	V	P	K	I	R	L	A	J	S	E
B	M	A	G	S	R	X	A	S	F	E	T	B	N	X
O	H	P	S	D	M	H	O	V	H	M	F	K	I	F
E	L	F	N	E	U	F	J	C	K	C	P	G	E	W
X	A	M	V	C	Y	A	D	P	G	S	E	N	A	C
J	N	B	F	Y	E	O	L	F	O	A	O	S	G	Z
C	G	M	J	A	Z	G	K	B	C	M	D	L	X	B

Zahlen

null	eins	zwei	drei
vier	fünf	sechs	sieben

Susi geht im Supermarkt zur Kasse und sagt: "Sie haben sich  
gestern beim Herausgeben um zehn Euro geirrt." "Das kann  
jeder sagen!" gibt die Kassiererin unfreundlich zurück. "Das  
hätten Sie gleich sagen müssen. Jetzt ist es zu spät!"  
"Na gut, dann behalte ich das Geld eben..."